

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0250/2018/BV

Datum:
14.08.2018

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Ganztagsgrundschule Emmertsgrund: Fortführung
des integralen Förderangebotes**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	18.09.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, der Fortführung des integralen Förderangebotes an der Ganztagsgrundschule Emmertsgrund zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, den Vertrag mit dem Träger päd-aktiv e. V. entsprechend fortzuschreiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
2019	64.575 €
2020	66.200 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 sind hierfür folgende Mittel enthalten:	
2019	64.575 €
2020	66.200 €
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Seit dem Schuljahr 2016/2017 existiert an der Ganztagsgrundschule Emmertsgrund für Kinder, denen es schwerfällt, dauerhaft dem Ganztagsbetrieb zu folgen, ein zusätzliches integrales Förderangebot, das von päd-aktiv e.V. im Auftrag der Jugendhilfe organisiert wird. Das Konzept hat sich bewährt und soll daher dauerhaft fortgeführt werden.

Begründung:

Nach der Genehmigung der Ganztagsgrundschule Emmertsgrund nach § 4a Schulgesetz für Baden- Württemberg vom 26.02.2016 durch das Regierungspräsidium Karlsruhe wurde die konkrete Ausgestaltung des verbindlichen Ganztagesbetriebs zwischen Vertretern der Schule, des Amtes für Schule und Bildung, des Kinder- und Jugendamtes sowie des Trägers päd-aktiv e. V. vorbereitet und zum Schuljahresbeginn 2016/2017 umgesetzt.

Die Einzelheiten des Konzeptes wurden dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 20.09.2016 vorgestellt (Drucksache: 0306/2016/BV).

Ein Baustein des Konzepts sah vor, für diejenigen Kinder, die Mühe haben würden, dauerhaft dem offenen Rahmen der Ganztagsangebote zu folgen, ein zusätzliches integrales Förderangebot von Montag bis Freitag von 12.45 – 16.00 Uhr zu schaffen. Mit diesem Förderangebot wurden die bisher existierenden sogenannten NaMi-Gruppen an der Schule ersetzt.

Die organisatorische und finanzielle Zuständigkeit für dieses Zusatzangebot ging, genauso wie für die Schulsozialarbeit an der Ganztagsgrundschule Emmertsgrund, zum 01.01.2017 auf das Kinder- und Jugendamt über. Die Durchführung des Programms wurde dem Träger päd-aktiv e. V., der auch für die Schulsozialarbeit an der Schule verantwortlich ist, übertragen.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem integralen Förderangebot zeigen, dass das Konzept in vollem Umfang aufgegangen ist. Die Teilnahme am integralen Förderangebot war dabei von Anfang an für die teilnehmenden Kinder nicht auf Dauer angelegt, sondern stellte ein niedrigschwelliges und zeitlich befristetes Angebot dar mit dem Ziel, die Kinder zu begleiten und zu unterstützen und wieder zu einer nachhaltigen und dauerhaften Teilnahme an den Ganztagsstrukturen zu befähigen. Dieses Ziel konnte erreicht werden.

Das integrale Förderangebot wird von einer Heilpädagogin geleitet. Es bietet Raum für Einzelförderung sowie Förderung in der Kleingruppe und ist gut in die weiteren Angebote an der Schule eingebaut. Die Methoden und Maßnahmen orientieren sich am Bedarf der Kinder, ihren Stärken, Wünschen und Bedürfnissen. Die Förderung umfasst den emotionalen, sozialen, kognitiven und motorischen Bereich. Die Gruppe umfasst maximal 10 Kinder. Soweit freie Platzkapazitäten vorhanden sind, können auch Kinder, die sich vorübergehend in den offenen Strukturen unwohl fühlen, kurzzeitig diese Gruppe besuchen. Dieses teiloffene Gruppenkonzept erhöht ihre integrative Kraft und wirkt Stigmatisierung und Ausgrenzung entgegen. Die Heilpädagogin ist Teil des multidisziplinären Teams von päd-aktiv e. V. an der Grundschule Emmertsgrund und daher auch in engem Austausch mit der Einrichtungsleitung und den Fachkräften der Schulsozialarbeit. In regelmäßig stattfindenden Treffen wird über die einzelnen Kinder mit Förderbedarf gesprochen und entschieden, welches der Kinder wie umfangreich das Integrale Förderangebot besucht. Der Förderzeitraum pro Kind umfasst einige Tage bis zu mehreren Monaten und ist konzeptentsprechend am Bedarf der einzelnen Kinder ausgerichtet.

Das Angebot soll daher dauerhaft fortgeführt werden. Dazu soll die bestehende Vereinbarung mit päd-aktiv e. V., die zum 31.12.2018 endet, fortgeschrieben werden (Vertragslaufzeit dann vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020). Die Kosten liegen bei 64.575 € in 2019 und 66.200 € in 2020. Entsprechende Mittel werden in den Haushaltsentwurf 2019/2020 eingestellt.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Ausgrenzung verhindern
SOZ 8	+	Den Umgang miteinander lernen
		Begründung: Das integrale Förderangebot trägt dazu bei, dass auch Kinder, die Probleme haben, einem Ganztagsschulangebot dauerhaft zu folgen, im System der Ganztagschule gehalten werden können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner